

①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

①2 **Offenlegungsschrift**  
①1 **DE 33 16 802 A 1**

②1 Aktenzeichen: P 33 16 802.4  
②2 Anmeldetag: 7. 5. 83  
④3 Offenlegungstag: 8. 11. 84

⑤1 Int. Cl. 3:  
**B 65 D 85/00**  
B 65 D 85/672

DE 33 16 802 A 1

⑦1 Anmelder:  
Kellermann, Michael, 4005 Meerbusch, DE

⑦2 Erfinder:  
gleich Anmelder

*Handwritten signature*

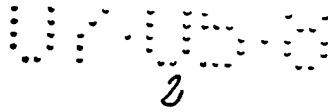
⑤4 Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubler. Bisher wurden die Video-Kassetten in einen Schubler gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z. B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt, die allerdings nur einmal benutzt werden kann. Damit die Verpackung wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann, wird nunmehr mit der Erfindung vorgeschlagen, daß der Schubler als innerer Schubler von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubler mit einem Deckel und mindestens einem Verschuß angeordnet ist. Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schubler und dem äußeren Umschubler befestigt, vorzugsweise eingeklebt.

A n s p r ü c h e :

1. Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert, dadurch gekennzeichnet, daß der Schubert als innerer Schubert (10) von einer Zwischenlage (12) als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubert (13) mit einem Deckel (14) und mindestens einem Verschluß (17,18) angeordnet ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Zwischenlage (12) aus Zellkautschuk besteht und zwischen dem inneren Schubert (10) und dem äußeren Umschubert (13) befestigt, vorzugsweise eingeklebt ist.
3. Verpackung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der innere Schubert (10) zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen (11) aufweist.
4. Verpackung nach Anspruch 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Innenseite des Deckels (14) mit einem Belag (15) aus Zellkautschuk als Stoßschutz versehen ist.
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (14) eine Einsteckkante (16) hat und der Verschluß aus mindestens einer Lasche (18) am Umschubert (13) und mindestens einer Lasche (17) am Deckel (14) besteht.
6. Verpackung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Schubert (10,13) aus Karton oder Kunststoff bestehen und der Umschubert (13) außen mit einem selbstklebenden lösbaren Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen ist.

R/Gch/sz



Unser Zeichen: 24 243

Datum: 06. Mai 1983

Michael Kellermann, Gustav van Beek Allee 8, 4005 Meerbusch 1

### Verpackung für Video-Kassetten

Die Erfindung betrifft eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert. Im Verleihgeschäft müssen Video-Kassetten wiederholt verschickt werden. Die Verpackung soll die Video-Kassetten gegen Beschädigungen oder Zerschlagen ausreichend schützen. Dazu werden bisher die Video-Kassetten in einen Schubert gesteckt und mit diesem in einer wattierten Tüte, z.B. einer Luftpolster-Versandtasche, verschickt. Nachteilig ist dabei, daß die Versandtasche nur einmal benutzt werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verpackung zum mehrfachen Verschicken von Video-Kassetten mit einem Schubert so zu gestalten, daß sie wiederholt verwendet werden und immer bei der Kassette bleiben kann.

Diese Aufgabe wird mit der Erfindung dadurch gelöst, daß der Schubert als innerer Schubert von einer Zwischenlage als Stoßschutz umhüllt in einem äußeren Umschubert mit einem Deckel und einem Verschluss angeordnet ist.

Dadurch ergibt sich die vorteilhafte Wirkung, daß die Verpackung mehrmals benutzt werden kann und die Funktion eines Schuberts erhält, der immer bei der Kassette bleibt und in dem die Kassette ständig aufbewahrt wird.

Damit die Kassette gegen Stöße gut geschützt ist, besteht die Zwischenlage aus druckabsorbierendem Material, z.B. Zellkautschuk und ist zwischen dem inneren Schubler und dem äußeren Umschluber befestigt, z.B. eingeklebt. Damit die Kassette aus der Verpackung gut herausgenommen und wieder in sie eingelegt werden kann, weist der innere Schubler zwei einander gegenüberliegende Griffausnehmungen auf.

Damit die Kassette auch auf der Entnahmeseite der Verpackung gut gegen Stoß gesichert ist, ist die Innenseite des Deckels mit einem druckabsorbierenden Belag, z.B. aus Zellkautschuk versehen.

Zum Verschließen der Verpackung hat der Deckel eine Einsteckkante und besteht der Verschluss aus einer Lasche am Umschluber und einer Lasche am Deckel.

Vorteilhaft bestehen der Schubler und der Umschluber aus Karton oder Kunststoff und ist der Umschluber außen mit einem selbstklebenden lösbaren Aufkleber für die Anschrift und Frankierung versehen.

Die Erfindung ist in der Zeichnung an einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht. Es zeigen:

- Fig. 1            den inneren Schubler in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 2            die geschlossene Verpackung in Ansicht,
- Fig. 3            die geöffnete Verpackung in schaubildlicher Ansicht,
- Fig. 4            den Schnitt nach Linie IV-IV der Fig. 3 und
- Fig. 5            den Schnitt nach Linie V-V der Fig. 3.



-5-

Number: 33 16 802  
Int. Cl.<sup>3</sup>: B 65 D 85/00  
Anmeldetag: 7. Mai 1983  
Offenlegungstag: 8. November 1984

3316802

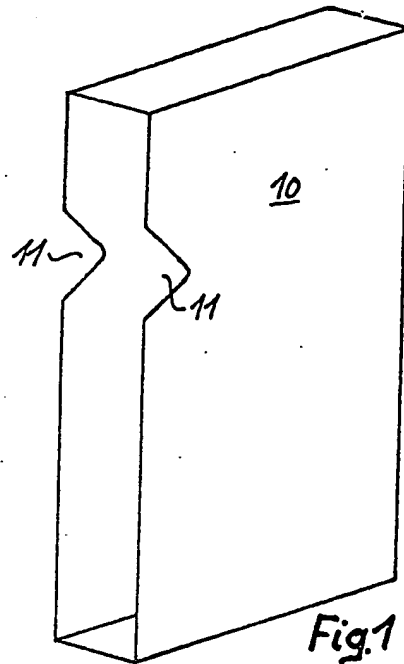


Fig. 1

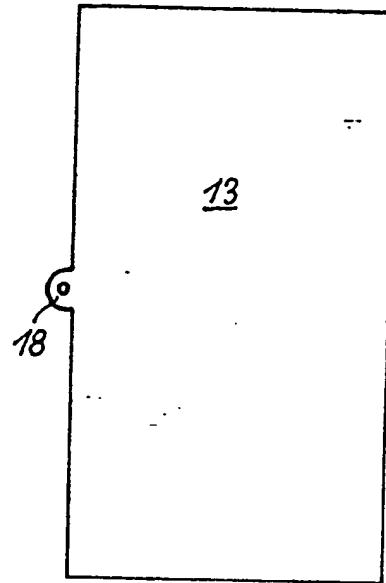


Fig. 2

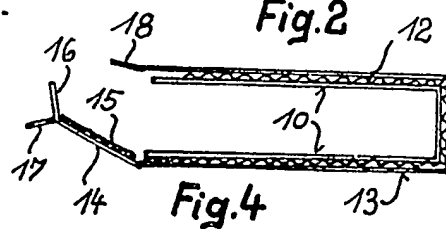


Fig. 4

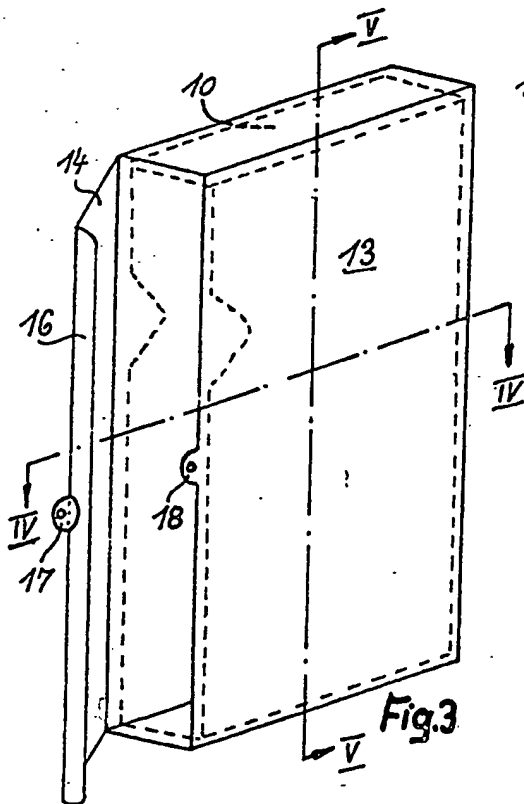


Fig. 3

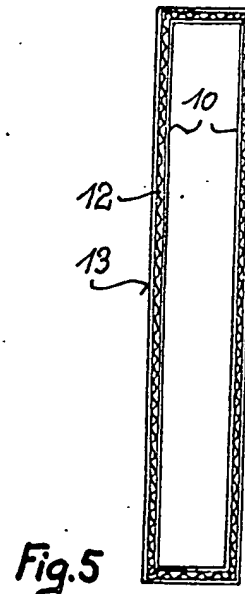


Fig. 5